

## 3.5 Ausfuhr

### Export wächst weiter

Der Export bleibt eine wichtige Stütze für die niedersächsische Wirtschaft. Im Zeitraum von Januar bis November 2005 wurden Waren im Wert von 55 Mrd. Euro ausgeführt. Dies bedeutet eine Zunahme von 5,4 % im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum. Der Export in Deutschland legte im gleichen Zeitraum um 7,1 % zu.

Die niedersächsische Ausfuhr zeigte sich im Jahresverlauf uneinheitlich. Waren im Januar und Februar noch Zuwachsraten von 6,1 bzw. 4,2 % im Vergleich zum jeweiligen Vorjahresmonat zu verzeichnen, so nahmen die wertmäßigen Exportmengen im März und April um 1,7 % bzw. 1,3 % ab. Im Mai, Juli und August wurden mit 11,9 %, 14,8 % und 10,1 % zweistellige Zuwächse erzielt.

Aus dem Bereich der Ernährungswirtschaft (hier: 'Lebende Tiere', 'Nahrungsmittel tierischen Ursprungs', 'Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs', 'Genussmittel') wurden von Januar bis November 2005 mit einem Wert von 4,5 Mrd. Euro 5,5 % mehr Waren exportiert als im Vorjahreszeitraum. Entsprechende Zuwächse gab es hier bei der Warenuntergruppe 'Fleisch und Fleischwaren' mit

17,4 %, während das wertmäßige Exportvolumen von 'Milch und Milcherzeugnissen (o. Käse)' nur leicht um 0,5 % anstieg.

Die Gewerbliche Wirtschaft (hier: 'Rohstoffe', 'Halbwaren', 'Vorerzeugnisse', 'Enderzeugnisse') konnte von Januar bis November 2005 Waren im Wert von 47,8 Mrd. Euro exportieren. Das entspricht einem Zuwachs von 5,4 % und einem Anteil von 86,5 % an der niedersächsischen Gesamtausfuhr von Januar bis November 2005. Hierbei waren besonders Fertigwaren mit einem Wertvolumen von 42,3 Mrd. Euro und einer Exportzunahme von 2,6 % gefragt. Auch der Export von Halbwaren konnte um 32,8 % auf 4,9 Mrd. Euro ausgebaut werden.

Bei den Warenuntergruppen stellen die 'Kraftfahrzeuge und -fahrzeugteile' mit 14,7 Mrd. Euro die warenwertmäßig bedeutendste Gruppe. Hier ging aber im Vergleich zum Zeitraum Januar bis November 2004 das Exportvolumen um 14,3 % zurück. Zulegen konnten hier aber wichtige Warenuntergruppen wie z.B. 'Maschinen', 'chemische Halbwaren', 'elektrotechnische Erzeugnisse' und 'Eisen- und Metallwaren (Vorerzeugnisse)' mit 9,0 %, 46,3 %, 11,4 % und 18,6 %.

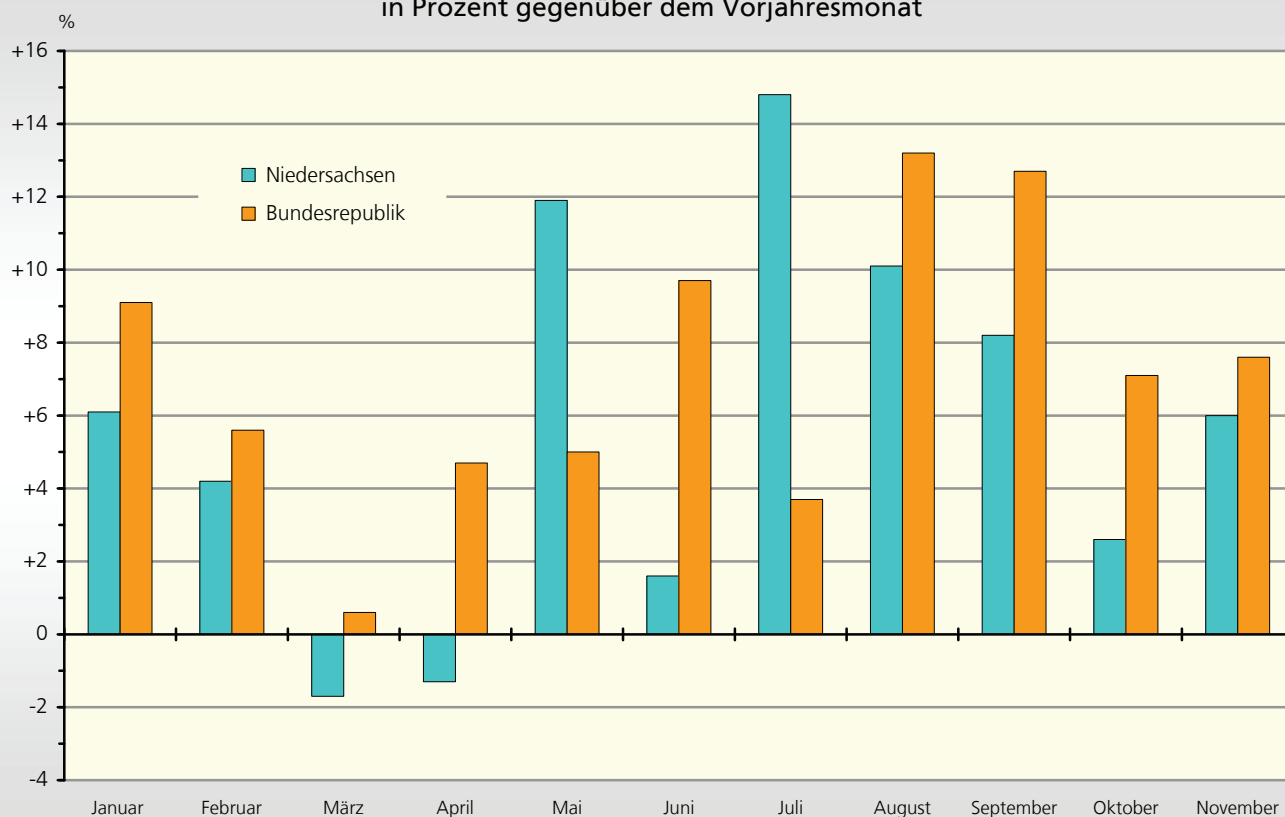
### 3.5.1 Ausfuhr Januar bis November 2005 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen

Warengruppen Warenuntergruppen	Ausfuhr Januar bis November 2005	Veränderung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Anteil an der Gesamtausfuhr	
			Januar bis November 2004	Januar bis November 2005
	Mio. Euro	%		
Ernährungswirtschaft	4 500	+5,5	8,1	8,1
Gewerbliche Wirtschaft	47 841	+5,4	86,6	86,5
Rohstoffe	665	+34,1	0,9	1,2
Halbwaren	4 864	+32,8	7,0	8,8
Fertigwaren	42 313	+2,6	78,7	76,5
Vorerzeugnisse	7 498	+8,3	13,2	13,6
Enderzeugnisse	34 815	+1,4	65,5	63,0
<b>Ausfuhr insgesamt</b>	<b>55 287</b>	<b>+5,4</b>	<b>100</b>	<b>100</b>
dar.: Kraftfahrzeuge und -fahrzeugteile	14 678	-14,3	32,7	26,5
Maschinen	4 769	+9,0	8,3	8,6
Chem. Halbwaren (incl. Mineralölerzeugn.)	4 036	+46,3	5,3	7,3
Chemische Vorerzeugnisse	3 423	+7,5	6,1	6,2
Chem. u. Pharmazeutische Erzeugnisse	3 171	+4,9	5,8	5,7
Elektrotechnische Erzeugnisse	2 755	+11,4	4,7	5,0
Eisen-u. Metallwaren (Vorerzeugnisse)	2 469	+18,6	4,0	4,5
Feinmechanische u. optische Erzeugnisse	1 599	+10,4	2,8	2,9
Papier und Pappe	1 135	-1,8	2,2	2,1
Eisen- u. Metallwaren (Enderzeugnisse)	1 130	+14,1	1,9	2,0
Fleisch, Fleischwaren	929	+17,4	1,5	1,7
Kautschukwaren	613	-5,7	1,2	1,1
Milch u. Milcherzeugnisse (o. Käse)	595	+0,5	1,1	1,1
Luftfahrzeuge	357	+14,8	0,6	0,6
Erdöl und Erdgas	288	+227,3	0,2	0,5
Bekleidung	158	+11,3	0,3	0,3

### 3.5.2 Ausfuhr Januar bis November 2005 in die EU und die zehn bedeutendsten Zielländer außerhalb der EU

Land	Ausfuhr Januar bis November 2005	Veränderung gegenüber Vorjahres- zeitraum	Anteil an der Gesamtausfuhr	
			Januar bis November 2004	Januar bis November 2005
	Mio. Euro		%	
Länder der EU:	38 428	+6,5	68,8	69,5
dar.: Niederlande	5 211	+8,6	9,2	9,4
Frankreich	5 202	+17,3	8,5	9,4
Vereinigtes Königreich	5 029	-0,6	10,2	9,1
Spanien	3 728	+10,6	6,4	6,7
Italien	3 254	+11,0	5,6	5,9
Belgien	2 622	-10,0	5,6	4,7
Polen	2 052	+13,9	3,4	3,7
Übrige Welt	16 859	+3,2	31,2	30,5
dar.: USA	3 951	-15,1	8,9	7,1
Schweiz	1 195	+2,9	2,2	2,2
Russische Föderation	1 004	+22,6	1,6	1,8
Türkei	878	-9,7	1,9	1,6
Mexiko	555	+33,1	0,8	1,0
Norwegen	543	+9,3	0,9	1,0
Südafrika	538	+36,5	0,8	1,0
Rumänien	363	+29,6	0,5	0,7
Taiwan	356	+3,2	0,7	0,6
Brasilien	322	+25,8	0,5	0,6
<b>Ausfuhr insgesamt</b>	<b>55 287</b>	<b>+5,4</b>	<b>100</b>	<b>100</b>

3.5.a Veränderung der Ausfuhr 2005 nach Monaten  
in Prozent gegenüber dem Vorjahresmonat



## Niederlande wichtigster Exportpartner

Im Zeitraum Januar bis November 2005 waren die Niederlande der wichtigste niedersächsische Exportpartner. In diesem Zeitraum wurden Waren im Wert von 5,2 Mrd. Euro in die Niederlande exportiert. Das entspricht einer Zunahme von 8,6 % gegenüber dem entsprechenden Vorjahreszeitraum und einem Anteil von 9,4 % an der niedersächsischen Gesamtausfuhr. Zweitwichtigstes EU-Exportland für niedersächsische Waren war im Zeitraum von Januar bis November 2005 Frankreich mit einem Exportzuwachs von 17,3 %, gefolgt vom Vereinigten Königreich mit einer Abnahme im Exportvolumen von 0,6 %. Der Export nach Frankreich und nach Großbritannien hatte einen Anteil von 9,4 % bzw. 9,1 % an der Gesamtausfuhr aus Niedersachsen. Der Export nach Polen, seit 2004 EU-Mitgliedsstaat, konnte um 13,9 % auf 2,0 Mrd. Euro

ausgebaut werden. Das entspricht einem Anteil von 3,7 % an der Gesamtausfuhr Niedersachsens.

Beim Export außerhalb der EU waren in 2005 die Vereinigten Staaten von Amerika der wichtigste Handelspartner für niedersächsische Unternehmen. Mit knapp 4 Mrd. Euro Wertvolumen wurden von Januar bis November 2005 allerdings 15,1 % weniger Waren nach Übersee exportiert als im Vorjahreszeitraum. Dies entspricht einem Anteil von 7,1 % an der niedersächsischen Gesamtausfuhr. Die wichtigsten weiteren Handelspartner für den Export aus Niedersachsen war die Schweiz, in die 2,9 % mehr Warenwert ausgeführt wurde, die Russische Föderation mit einer Zunahme von 22,6 % und die Türkei, in die allerdings 9,7 % weniger Warenwert als im Vorjahreszeitraum exportiert wurde. Z.T. deutliche Exportzunahmen konnten von Januar bis November 2005 in die Länder Mexiko (33,1 %), Südafrika (36,5 %), Rumänien (29,6 %) und Brasilien (25,8 %) verzeichnet werden.